

Sa'd ed-din Mehmed b. Hasan ğān b. Hāfiz Mehmed b.

Hāfiz ğemāl, gen. Hwāġe (Hoġa) Efendi (943-10084.)

Tāġ et-tewārīh

Anfang: ابتداء بسم ربي المتعالي ملك الملك واهب الآمال

Schluss: جلس عززت سلطان محمد Hs. bricht ab bei:

Osmanische Reichsgeschichte, auf dem Vortl. der vorliegenden Hs. unter dem Titel Menāġib-i Selātin-i 'otmāniye bi-mewāhib es-seniyye gegeben, die (in vollständiger Fassung) von den Anfängen des osmanischen Staates bis zum Tode Selims I reicht. Vorliegende Hs. enthält nur die Geschichte der Regierungen 'Otmāns (5 b), Orġāns (16 b), Murāds I (46 b), Yıldırım Bāyezīds (68 b), Ālebi Mehmeds (1476), Murāds II (166 b), Mehmeds II (203 b), bis zur (2.) Thronbesteigung von Mehmed II. Über den Verfasser und sein Werk s. Jabinger, GOw, 123-125; für andere Hss., Literatur, Durch des Waters s. GOw, 125 f.; Flemming, 129-134. (Im Vergleich mit dem Durch enthält die Hs., nach dem vorläufigen Katalog Tschudi, bis bl. 223 a oben den Text des Durchs bis bl. I, 408, z. 3 von oben; danach den Text des Durchs bl. II, 438 Mitte bis 462 unten, dies auch in der Hs. a. a. O. mit Gleichheit angegeben).

Hs. undatiert (da unvollständig); ca. Ende 11. Jh.

222 bl. (freie Blätter: bl. 15 b-16 a, 35 b-36 a, 67 b-68 a, 147 a, 166 a, 202 b  $\frac{1}{2}$  Seite); 19 Z. (Text am Rand: 19-24 Z.);

20 : 14  $\frac{1}{2}$ ; 13  $\frac{1}{2}$  : 8; kleines, im allgemeinen feines, regelmäßiges Tauqī' auf meist mittelstarkem oder starkem, an den Rändern leicht fleckigem, fast immer geglättetem, geripptem, weißem Papier mit sichtbaren Stegen, Wasserzeichen, Löchern auf bl. 33 und 205 an der oberen Kante, bl. 206 an der Aufsenkante, <sup>in</sup> auf dem freien Vortl. und letzten bl., braune Flecken, auch Stockflecken am Rand, seltener im Schriftspiegel. Rubrizierung:



Überschriften, Hervorhebungen im Text, besonders von Namen, Daten, Gedichtanfängen oder Beginn von Erzählungen, Trennpunkte bei Gedichtversen, Überstrichungen, Zitate.

Marginalien: außer der Anfangsseite und st. 1a Fortsetzung des Textes auch am Rande; Kusoden. Auf dem 1. Vorbl. Gedichtvers von Maulānā, 2 türkische Gedichtversen; auf dem 2. Vorbl. Wehktitel als Menāqib-i selātin-i 'otmāniyye angeführt, darüber: Esrār-i 'āl-i 'otmān.

Dunkelbrauner Ledereinband mit feiner Goldbohle am Rande und blindgeprägten Listen; innen klein, runder Goldstempel, in der Mitte goldgeprägtes Ornament mit stilisierten Blumen und Ranken; hinterer Außenkante abgestoßen, hinterer Vorsatz zur Innenkante zu durchgefressen.